

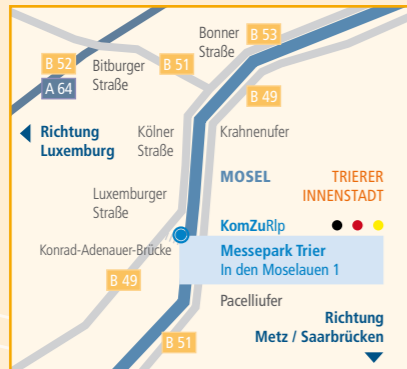


8. - 9. November

Herzlich willkommen in Trier

Anfahrt von Köln, Kaiserslautern, Mainz und der B52:  
Nehmen Sie die E44 / A64 / A601 bis zur Anschlussstelle Trier. Hier geht die Autobahn nahtlos in den Stadtverkehr über. Folgen Sie der Hauptstraße entlang der Mosel. Überqueren Sie den Fluss bei der dritten Brücke, der Konrad-Adenauer-Brücke. Der Messepark ist hinter der Brücke auf der rechten Seite.

Anfahrt von Metz und Saarbrücken:  
Nehmen Sie die B51 Richtung Trier. Überqueren Sie die Mosel bei der ersten Trierer Brücke, der Konrad-Adenauer-Brücke. Der Messepark ist hinter der Brücke auf der rechten Seite.



Öffnungszeiten:  
Täglich von 09:00 bis 17:00 Uhr

## Programm

## Ablauf

## Information

### 08.11.

09:00 - 17:00 Uhr  
erster Messtag der **KomZuRLP**

10:00 - 16:00 Uhr  
**Foren und Workshops**  
im 45 Min. Takt

Workshopraum **4** im OG:  
**Energie & Datenanbindung**

Workshopraum **5** im OG:  
**Daseinsvorsorge & Mobilität**

Parallel zur **KomZuRLP**: Mitglieder-  
versammlung 2010 des **GStB**

09:00 Uhr Einlass und Registrierung  
10:00 Uhr Eröffnung  
11:30 Uhr Veranstaltungsende  
Im Anschluss offizielle Messeeröffnung  
der **KomZuRLP** und gemeinsamer  
Messerundgang

### 09.11.

09:00 - 17:00 Uhr  
zweiter Messtag der **KomZuRLP**

10:00 - 16:00 Uhr  
**Foren und Workshops**  
im 45 Min. Takt

Workshopraum **1** im EG: **Energie**  
Workshopraum **2** im EG: **Datenanbindung**  
Workshopraum **3** im EG: **Mobilität**  
Workshopraum **4** im OG: **Daseinsvorsorge**  
Workshopraum **5** im OG: **Touristik**



### Die Architektur der Veranstaltung



„Dialog in Augenhöhe, direkter Erfahrungsaustausch und konkrete Umsetzbarkeit sind für mich die Markenzeichen der **KomZu Rheinland-Pfalz**.“  
Hermann Stalter / consortium-s



Gut zu wissen: Die Teilnahme an den Foren und Workshops wird als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.



FACHMESSE / BEST PRACTICE / WORKSHOPS  
„Von der Kunst, den demografischen Wandel in der kommunalen Praxis zu meistern.“

8. - 9. November:  
Herzlich willkommen im Messepark Trier

## Nachhaltigkeit: Jetzt.

GEFÖRDERT VON



EIN GEMEINSCHAFTSPROJEKT VON



# „Kommen.“

# Staunen.

„Die Aufgaben sind komplex. Ebenso wie die Möglichkeiten.“



# Lernen.

„Veränderung kann dauern. Muss aber nicht.“



# Profitieren.

„Endlich die passenden Werkzeuge. Nach Maß.“



Spitzenideen - Spitzenpublikum

## Nachhaltigkeit: Jetzt.

Der Begriff stammt ursprünglich aus der Forstwirtschaft und wurde erstmals um 1560 in der kursächsischen Forstordnung benannt. Allgemein beschreibt das Konzept der Nachhaltigkeit die Nutzung regenerierbarer Systeme in der Form, dass die Systeme in ihren wesentlichen Eigenschaften erhalten bleiben und auf natürliche Weise regeneriert werden können. Heute hat sich der Begriff zum Schlüsselbegriff entwickelt.

Gefragt sind ökologische, ökonomische und soziale Konzepte, die eine zukunftssichere gesellschaftliche Entwicklung langfristig absichern.



ENERGIE



DATENANBINDUNG



MOBILITÄT



DASEINSVORSORGE



TOURISTIK

Die **KomZu Rheinland-Pfalz 2010** als Best-Practice-Marktplatz verbindet die kommunale Realität mit innovativen Lösungsansätzen aus Wirtschaft und Wissenschaft. Die Kombination von Ausstellung, Workshops und Foren bietet den beteiligten Akteuren eine zentrale Plattform zum aktiven Dialog und Erfahrungsaustausch. Im Zentrum steht die kontinuierliche Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Bürgerinnen und Bürger im kommunalen Kontext. Während die Veranstaltung 2009 noch die Bereiche Energie & Licht fokussiert hat, wurde das Spektrum für 2010 deutlich erweitert: Neben dem **Energiesektor** geht es am 8. und 9. November in Trier auch um die Themen **Datenanbindung, Mobilität,**

**Daseinsvorsorge und Touristik.** Mit dieser Öffnung auf Initiative des **GSStB** wird den wachsenden Herausforderungen des demografischen Wandels Rechnung getragen. Mit steigendem



Durchschnittsalter der Bevölkerung müssen Städte wie Gemeinden in vielschichtiger Art Alternativen zur Lebensgestaltung anbieten und damit einen nachhaltigen Beitrag zur Optimierung von Zukunftsprognosen liefern.

**Ideen sind gefragt:** Die tiefgreifenden Veränderungen in den Kommunen bieten durchaus auch Chancen.

**Beispiel Energie:** Durch neue Verfahren und wissenschaftliche Entwicklungen „Made in Germany“ wird der Standort Deutschland in seiner weltweiten Positionierung deutlich aufgewertet.

**Beispiel Datenanbindung:** Schnelle Leitungsnetze sind die Grundlage

erfolgreicher Ansiedlungsoffensiven in den Kommunen.

**Beispiel Mobilität:** Mit innovativen Konzepten zu alternativen Fahrzeugantrieben punkten Städte und Gemeinden im länderübergreifenden interkommunalen Wettbewerb.

**Beispiel Daseinsvorsorge:** Eine passende Ver- und Entsorgungsinfrastruktur mit allem was zum modernen Alltag gehört macht Kommunen für die Bürger erst lebenswert.

**Beispiel Touristik:** Mit maßgeschneiderten Freizeit-Angeboten sichern Kommunen sich interessante Zielgruppen.



„Wer von Nachhaltigkeit redet und nach Lösungen für die Herausforderungen des demografischen Wandels sucht, kommt um die **KomZu Rheinland-Pfalz** nicht herum. Hier finden kommunale Entscheider Antworten und Unternehmen den direkten Zugang zu anspruchsvollen Technologie- und Dienstleistungsprojekten. Das fördert Innovation und das fördert Arbeitsplätze. Vor allem aber fördert die **KomZu Rheinland-Pfalz**



auf ganz praktischer Ebene eine zukunftssichere Entwicklung für unser Land.“

Heijo Höfer / Vorsitzender des GSStB

**Unternehmen sind gefragt:** Die Umstrukturierungsprozesse auf kommunaler Ebene benötigen eine fachlich-professionelle Begleitung. Die **KomZu Rheinland-Pfalz 2010** bietet innovativen Unternehmen die einmalige Möglichkeit, ihre Produkte, Dienstleistungen und Technologien der gesamten Verwaltungsspitze aus Rheinland-Pfalz und angrenzenden Regionen vorzustellen. Zudem lassen sich Kooperationsnetzwerke spielend einfach erweitern.



**Hochkarätige Besucher sind sicher:**

- Bürgermeister, Landräte, Stadt- und Gemeinderäte
- Kommunale Planer und Entscheider
- Stadt- und Gemeindewerke
- Zweckverbände
- Kommunale Eigenbetriebe
- Ver- und Entsorgungsunternehmen
- Energie- und Umweltschutzbeauftragte
- Kultur- und Verkehrsämter
- Straßenverkehrsämter
- Ingenieurbüros und Architekten
- Universitäten und Hochschulen
- Mitgliedsfirmen der HWK und IHK
- Feuerwehren

„Die Vernetzung der rheinland-pfälzischen Gemeinden und Städte ist eines der wichtigsten Ziele des Gemeinde- und Städtebundes. So werden Ideen gebündelt und Fortschritt kommt auf breiter Ebene zum Tragen. Die **KomZu Rheinland-Pfalz** als Best-Practice-Marktplatz und Wissensplattform schafft eine ebenso enge wie lebendige Verbindung zwischen kommunalen Kräften und Experten aus Wirtschaft wie Wissenschaft.

Vor allem Unternehmen schätzen zudem den direkten Weg zur gesamten rheinland-pfälzischen Verwaltungsspitze.“

Winfried Manns / Verbandsdirektor GSStB Rheinland-Pfalz